

# Wie das Essen unser Leben bestimmt

## KUNST IM CARREE

Bewerbungsfrist zur Teilnahme läuft – Geschäftsstraßen in Sülz und Klettenberg werden Kunstmeilen

VON JÜRGEN KISTERS

Sülz/Klettenberg. Kunstmeilen gibt es einige in Köln. Dabei hat jede dieser temporären Straßengalerien ihren eigenen Charakter. Der entsteht nicht nur aus dem besonderen Flair des jeweiligen Stadtteils und

■ Das Thema ist das eine. Das andere sind die Lust und Kreativität der Künstler, ihre Werke auf eine Alltags-Ausstellung zu beziehen



Kunst ziert eine Woche lang die Schaufenster  
Archivfoto: se

menden Künstler miteinander verbindet. Maler, Bildhauer, Zeichner, Foto- und Objektkünstler, die ihre Werke in den Schaufenstern entlang der Berrenrather Straße, der Sülzburgerstraße und der Luxemburger Straße ausstellen wollen, sind bereits jetzt aufgefordert, sich für die Veranstaltung zu bewerben, die am Samstag, 3. November, beginnt und bis Samstag, 10. November, dauert.

„Aufgetischt“ lautet das Motto der 16. Ausgabe von Kunst im Carree. „Erwünscht sind bildnerische Beiträge zum Thema Schlemmen und Gesteßen. Das kann vom Schlaraffenland über die festliche Tafel bis hin zum Fast-Food reichen“, erläutert Brigitte Hellwig. Auch dieses Mal hat sie wieder ein Thema gefunden, das größten möglichen und formalen Spielraum lässt und zugleich die Möglichkeit für allerhand individuelle und gesellschaftliche Zuspitzungen bietet.

seiner Geschäfte, sondern auch aus dem inhaltlichen Profil, auf das die Organisatoren mehr oder weniger großen Wert legen.

Bei „Kunst im Carree“, der Sülz-Klettenberger-Kunstmeile, sorgt Organisatorin Brigitte Hellwig seit Jahren für eine thematische Konzeption, die alle teilneh-

den Kunstler miteinander verbindet. Maler, Bildhauer, Zeichner, Foto- und Objektkünstler, die ihre Werke in den Schaufenstern entlang der Berrenrather Straße, der Sülzburgerstraße und der Luxemburger Straße ausstellen wollen, sind bereits jetzt aufgefordert, sich für die Veranstaltung zu bewerben, die am Samstag, 3. November, beginnt und bis Samstag, 10. November, dauert.

„Aufgetischt“ lautet das Motto der 16. Ausgabe von Kunst im Carree. „Erwünscht sind bildnerische Beiträge zum Thema Schlemmen und Gesteßen. Das kann vom Schlaraffenland über die festliche Tafel bis hin zum Fast-Food reichen“, erläutert Brigitte Hellwig. Auch dieses Mal hat sie wieder ein Thema gefunden, das größten möglichen und formalen Spielraum lässt und zugleich die Möglichkeit für allerhand individuelle und gesellschaftliche Zuspitzungen bietet.

seiner Geschäfte, sondern auch aus dem inhaltlichen Profil, auf das die Organisatoren mehr oder weniger großen Wert legen.

Bei „Kunst im Carree“, der Sülz-Klettenberger-Kunstmeile, sorgt Organisatorin Brigitte Hellwig seit Jahren für eine thematische Konzeption, die alle teilneh-

Kunst zu schaffen, die eine besondere Spannung dazu aufbaut.

Bis zum 31. August sind Künstler eingeladen, den Organisatoren von Kunst im Carree ihre Ideen aufzutischen. Das farbige Schweben in lukullischen Genüssen ist bei diesem Thema ebenso plausibel wie Kritik an unserem Essverhalten.

Die künstlerische Darstellung, wie das Essen unser Leben bestimmt, ist nicht weniger interessant als verschiedene bildnerische Perspektiven zur Kulturgeschichte unseres Essverhaltens, die symbolische Be-Deutung des Auftritts unter der Tischplatte passiert. Und grundsätzlich gilt: Auch das Auge

isst mit.

„Alle Formen der Kunst und Materialität in Fotografie, Grafik, Malerei, Skulpturen und Objekten sowie Licht- Installationen oder Multimediales sind machbar“.

Die Teilnahmebedingungen für die Bewerbung können angefordert werden unter der Homepage: [www.trans-mitto.de](http://www.trans-mitto.de) oder bei Brigitte Hellwig unter der E-Mail-Adresse: [b.hellwig@trans-mitto.de](mailto:b.hellwig@trans-mitto.de) und telefonisch 0221 / 4 736 736. [www.trans-mitto.de](http://www.trans-mitto.de)